



Fischstäbchen auf dem „Fliegenden Buffet“. Foto: pr

## Jeden Tag 3000 Essen

25 Jahre Mensa in der Kurt-Tucholsky  
Gesamtschule Minden

**Minden** (mt/mob). Motto: „Nur das Beste für die Schüler“. Seit 25 Jahren hat sich der Mensaveroin entsprechend vorgenommen, leckeres und gesundes Essen für die Kinder und Jugendlichen zu kochen. Doch bei der Jubiläumsfeier bekamen nicht die Schüler dieses Essen auf den Teller, sondern die 100 Gäste, die in der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule das 25-jährige Bestehen des Vereines feierten.

Der Mensaveroin, der 1991 von engagierten Eltern der KTG gegründet wurde, verpflegt als gemeinnütziger Verein bis zu 3000 Schul- und Kindergartenkinder in rund 40 Einrichtungen in Minden und Umgebung.

Auch die Mensen im Ratsgymnasium, in der Primus- und der Hauptschule werden vom Mensaveroin betrieben. Die Besonderheit in diesen Schulen ist: Hier können die Schüler aus mehreren Menüs, die im cook&chill-Verfahren geliefert werden, ohne Voranmeldung auswählen.

Dass hier auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung Wert gelegt wird, kam in einem

Vortrag von Professor Dr. Volker Peinelt zum Ausdruck. Peinelt ist der Initiator der Kochmützensertifizierung der Hochschule Niederrhein. Seit 2010 lässt sich der Mensaveroin von der Hochschule zertifizieren und hat hier stets mit der bestmöglichen Bewertung, nämlich drei Kochmützen, abgeschnitten. Grundlagen sind unter anderem Hygiene, Warmhaltezeiten, Qualitätsmanagement und ein ausgewogenes Angebot auf dem Speiseplan.

Michael Jäcke, Bürgermeister der Stadt Minden, stellte in seinem Grußwort klar, dass die Stadt bei der Versorgung der Schüler auf das richtige Pferd gesetzt habe.

Das Küchenteam sorgte an diesem Abend für kulinarische Leckereien in Form eines Flying Buffets. Die Renner des Speiseplans wurden neu interpretiert.

So gab es unter anderem Gerichte wie Fischstäbchen mit Kartoffelpüree an Gurken- und Tomaten-Espuma. Als Mitarbeiter der ersten Stunde wurden Dörte Niemeyer, Marita Michael und Thomas Hus geehrt.

## Ausschüsse abgesagt

Kulturgremium erst im September

**Minden** (mob). Weil zu viele Stadtverordnete abgesagt haben, fiel der Kulturausschuss am 20. Juni aus. Wie die Stadt Minden mitteilt, wäre sonst die erforderliche Mehrheit von Stadtverordneten gegenüber sachkundigen Bürgern nicht gegeben und das Gremium wäre nicht beschlussfähig.

Die nächste Ausschusssitzung ist nun erst wieder am 26. September, denn auch die Sitzung am 12. September wurde abgesagt. Der Grund dafür sei, so die Verwaltung, eine „veränderte Terminkette bei der Entscheidung über die Förderung nach den Kulturförderrichtlinien“.

# Keine Krise, aber wenig Mut

Udo Stephan Köhne gibt am Beispiel der „Walküre“ einen Einblick in die Geschichte des Wagner-Gesangs mit Tondokumenten aus über 100 Jahren.

Von Christian Helming

**Minden** (hel). Wie hört er sich an, der perfekte Wagner-Gesang? Musikkritiker und Wagner-Kenner Udo Stephan Köhne ging dieser Frage in seinem Vortrag „Nun singe schön, du kühnes, herrliches Kind“ anhand einer Gegenüberstellung von Aufnahmen der Oper „Die Walküre“ nach. Und gestaltete damit auf Einladung des Wagner Verbandes den vorletzten Einführungsvortrag vor der Mindener Walküren-Premiere am 9. September.

Nach einer launigen Einleitung, in der Köhne sagt, dass man bei Wagner auch immer die Gegenposition zum zuvor von ihm selbst Gesagtem finden könne, widmet er sich einem historischen Abriss des Wagner-Gesangs. Wie wurde zu Wagners Zeit gesungen und ist das heute noch ein Dogma? Köhne sagt „Nein“ und vertritt den Standpunkt, dass jede Zeit ihre eigenen Antworten finden muss. Wagner selbst habe sich keine Gesangsakrobaten gewünscht, sondern die Verkörperung der Rolle durch wahre Darsteller mit organischer Deklamation. Aus der Cosima-Ära datieren dann die ersten Tondokumente. Köhne sieht hier eine erste Krise des Wagner-Gesangs, der ihm unter der Regie der Wagner-Witwe zu sehr einer Ästhetik der Konsonanten verpflichtet



Udo Stephan Köhne gab einen Einblick in die Wagner-Interpretationsgeschichte. Foto: Christian Helming

scheint. Wenngleich er einschränkend konstatiert, dass eine exakte heutige Bewertung aufgrund der damaligen Aufnahmetechnik schwerfällt.

Natürlich dürfen in einem solchen Abriss die drei großen

Brünnhilde-Interpretinnen der Nachkriegszeit nicht fehlen: Birgit Nilsson, Martha Mödl und Astrid Varnay. Aber Köhne verwehrt sich dagegen, den heutigen Wagner-Gesang in einer Krise zu sehen. Sicher habe es im Anschluss an die

goldene Ära der 1950er und 60er Jahre eine solche gegeben. Das aktuelle Niveau macht ihm jedoch keine Sorgen.

Das belegt er mit jüngsten Aufnahmen von Jonas Kaufmann als „Siegfried“ und Iris Vermillion als „Fricka“. Lediglich die Tendenz zur Vereinheitlichung des Stils mit wenig Mut zur Individualität in einem globalisierten Musikbusiness lässt er als Kritik gelten.

Weitere Granden der Schallplatten-Ära bringt Köhne zu Gehör: Hans Hotter, Thomas Stewart, Leonie Rysanek, Jon Vickers, Plácido Domingo. Immer wieder kommt auch die legendäre Aufnahme des 1. Aktes unter Leitung von Bruno Walter mit Lotte Lehmann als „Sieglinde“ und Emanuel List als „Hunding“ aus dem Jahr 1935 zur Sprache. Aber auch Unbekannteres fördert Köhne zu Tage.

Von Georgine von Milinkovic als „Fricka“ oder dem französischen „Wotan“ Marcel Journet dürften zuvor nur die wenigsten Besucher im Ständersaal des Preußenmuseums gehört haben. Und so endet der Vortrag denn auch mit einer kleinen Provokation für die Ohren eingefleischter Wagnerianer: Ein „Adieu“ singender Wotan, der sich von seiner Tochter auf Französisch verabschiedet, ist ebenso rar wie kurios.

## Gespräche können helfen

Treffen für junge Menschen mit Depressionen

**Minden** (mt/cpt). Ein neues Gruppenangebot für Menschen zwischen 20 und 40 Jahren, die an Depressionen leiden, startet erstmals am Dienstag, 5. Juli. Die Gruppe trifft sich immer dienstags von 19 bis 21 Uhr in der Begegnungsstätte Küster Kumpfers (1. Stock) an der Bismarckstraße 51.

Anfangs wird die Gruppe von der Selbsthilfe-Kontaktstelle der ParSozial Minden-Lübbecke/Herford und hier speziell von einer ehrenamtlichen In-Gang-Setzerin begleitet. Langfristig wird die Gruppe eigenständig sein.

Wenn junge Menschen an

Depressionen erkranken, dann geschieht dies in einer Phase, in der sie eigentlich ein selbstständiges Leben gestalten sollen. Andere studieren oder sind schon im Beruf und erste Familien werden gegründet. Gerade in dieser Zeit zu erkranken belastet viele junge Betroffene sehr. Durch die Erkrankung ist es ihnen nicht möglich selber aktiv zu werden.

Viele junge Betroffene erfahren, dass ihre Angehörigen oder Freunde nicht nachvollziehen können, wie sehr die Depression ihr Leben bestimmt. In der neuen Gruppe haben alle die Möglichkeit,

sich mit anderen vertrauensvoll auszutauschen und vor allen Dingen zu erleben, dass andere sie verstehen. Es soll vor Ort ein Netzwerk aufgebaut werden für gemeinsame Unternehmungen und gegenseitige Unterstützung.

Interessierte junge Betroffene sind zur neuen Gruppe eingeladen. Weitere Informationen gibt die Selbsthilfe-Kontaktstelle unter (05 71) 8 28 02 17.

Allgemeine Informationen zu Selbsthilfe gibt es auch unter

■ [www.selbsthilfe-minden-luebbecke.de](http://www.selbsthilfe-minden-luebbecke.de)

### BEILAGEN



Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegt ein Prospekt der Firma E-Center, Minden, bei.

**Ansprechpartner Beilagen:**  
Thomas Schönknecht  
Telefon 05 71 / 882 621  
Ricarda Hägermann  
Telefon 05 71 / 882 283

**Mail Anzeigen@MT.de**

### TERMINE MINDEN

#### Dies & Das

**Persönliche Sprechstunde**, IG Bauen-Agrar-Umwelt, Simeons carré 2, Minden, 14 Uhr.

**Offene Sprechstunde**, Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen, Portastr. 9, Minden, 15.30-17 Uhr.

**Blue Monday**, Kickern, Schach, Musik, Filme, Kulturzentrum Ameise-Kulturhügel, Markt/Domstr., Minden, 18 Uhr.

#### Vereine

**Kneipp-Verein Minden**, Aktives Rücken- und Beckenbodentraining, Martinihaus, Minden, 17-18 Uhr.

**Contra-Dancers**, Seniorenzentrum Robert-Nussbaum-Haus, Brüderstr. 16, Minden, 19.30-21.30 Uhr.

**Heimatverein Kutenhausen**, Büchertauschbörse, Heimathaus, Kutenhauser Dorfstr. 29, Minden, 15-20 Uhr.



Im Aktivitätszentrum Alten-Dorf können heute Brettspiele gespielt werden.

Foto: Federico Gambarin/dpa

**Mindener Stenografenschaft**, Übungsabend, Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, Habsburgerring 53b, Minden, 18.30-20 Uhr.

#### 60 plus

**Seniorenportgruppe „Sporthasen“**, Ambulanter Pflegedienst, Viktori-astr. 61, Minden, 15-16 Uhr.

**Singen**, Leitung: Helga Simon, 10-12

Uhr; **Tanzen**, Leitung: Beate Annemann, 14.30-16.30 Uhr; **Gedächtnis-training**, Leitung: Gunhild Kresse, 14.30-16 Uhr, Treffpunkt Johannis-kirchhof, Johanniskirchhof 4, Minden.

**Treffen der 3 Gruppen**: Klönen, Brett- und Kartenspiele, Diskussionen über Politik und Kultur, Aktivitätszentrum Alten-Dorf, Goethestr. 42, Minden, 14.30-16.30 Uhr.

#### Kirche

**Hl. Messe**, Dom, Minden, 19 Uhr.

#### Selbsthilfe

**Angst-Selbsthilfegruppe**, Angst und Depressionen, offenes Treffen, Paritätischer, Simeonstr. 19, Minden, 19 Uhr.

**Krebs - Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige**, Trockengym-

nastik, Praxis am Bürgerpark, Minden, 10.30 Uhr.

**Anonyme Alkoholiker**, Gruppe für Einsteiger, 20-22 Uhr, Erstgespräche 19 Uhr, Königstr. 80, Minden, Tel. (05 71) 2 19 62.

**Osteoporose Selbsthilfegruppe des BfO**, Wassergymnastik, Gruppe 1: 15-15.30 Uhr, Gruppe 2: 15.30-16 Uhr, Wichernschule, Goebenstr. 30, Minden. **Morbus Sudeck-Selbsthilfe**, Treffen, Paritätischer, Simeonstr. 19, Minden, 18-20 Uhr.

#### Gewinnzahlen

**Lotto**: 2, 6, 10, 11, 34, 44

**Superzahl**: 3

**Spiel 77**: 6 0 9 8 9 8 4

**Super 6**: 3 8 5 1 4 0

**13er-Wette**: wird am 27.6. ermittelt

**6 aus 45**: wird am 27.6. ermittelt

**Glücksspirale**:

EZ 6

10 Euro

EZ 92

20 Euro

EZ 064 50 Euro

EZ 3 365 500 Euro

EZ 79 263 5000 Euro

EZ 902 521, 174 250 100 000 Euro

**Prämienziehung**:

2 621 828, 2 972 143

**Eurojackpot**:

**5 aus 50**: 19, 21, 24, 41, 48

**2 aus 10**: 1, 6

**Aktion Mensch**: 0436645, 8541692, 9238320, 63360 (Angaben ohne Gewähr)

#### Notdienste

**Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr. Minden und Umgebung**: Nord-Apotheke, Minden, Marienstr. 130, Tel. (05 71) 64 60 55 und Mühlen-Apotheke, Hille, Mindener Str. 82, Tel. (0 57 03) 38 14.

**Regelmäßig wiederkehrende Termine gibt es jeweils am Samstag im MT.** (mt/vs)